Gemeinde
Riehen

Reg. Nr. 1.3.1.12 **Nr. 14-18.766.02**

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Lötscher und Kons. betreffend Gartenkind

(überwiesen am 22. November 2017)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 22. November 2017 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Roland Lötscher und Kons. betreffend Gartenkind überwiesen:

Wortlaut:

"In diesem Jahr wurde in Riehen am Burgschulhaus zum ersten Mal mit grossem Erfolg ein Kurs «Gartenkind» durchgeführt. «Gartenkind» ist ein Projekt der Kinder- und Jugendförderung infoklick.ch und wurde 2014 zum ersten Mal lanciert, in Zusammenarbeit mit bioterra. Dabei erleben Kinder im Primarschulalter eine ganze Saison im Garten. Sie bepflanzen eigene Beete und lernen so die Zusammenhänge und Kreisläufe in der Natur kennen. Mittlerweile gibt es in der ganzen Schweiz rund 70 Gartenkind-Gärten. Kinder erfahren, woher unser Essen kommt, und das Verständnis für die Natur und die Zusammenhänge wird gefördert, (https://www.infoklick.ch/gartenkind/ueber-uns/; https://www.bioterra.ch/gartenkind). Der Kurs in Riehen stiess auf ein grosses Echo - von 25 Anmeldungen konnten aber nur 10 berücksichtigt werden (5 Knaben und 5 Mädchen). Es scheint ein grosses Bedürfnis zu bestehen. Die Kurse dauern einmal pro Woche 1 1/2 Stunden; der Riehener Kurs kostete CHF 150.-- pro Kind für 17 Nachmittage. Die Gemeinde hat den Garten aus Mitteln der LA 21 hergerichtet.
Es wäre wünschenswert, wenn es in Riehen weitere solcher Kurse geben könnte. Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten ob und wie er die Durchführung von weiteren Kursen in Riehen fördern und unterstützen könnte,
• z. B. in Zusammenarbeit mit den Riehener Schulen oder mit der Gemeindegärtnerei weitere Personen finden, welche einen Kurs anbieten würden.
• indem weitere Gärten für das Projekt kostenlos zur Verfügung gestellt und hergerichtet werden könnten.
• oder indem Beiträge an die Kurskosten für Familien geleistet werden könnten, welche sich den Kurs sonst nicht leisten könnten."

sig.	Roland Lötscher	Priska Keller-Dietrich
	Roland Engeler-Ohnemus	Martin Leschhorn Strebel
	Matthias Gysel	Sasha Mazzotti
	Marianne Hazenkamp-von Arx	Alfred Merz
	Patrick Huber	David Moor

Thomas Mühlemann
Heinz Oehen
Philipp Ponacz
Regina Rahmen
Franziska Roth-Bräm
Caroline Schachenmann
Daniel Wenk

2. Bericht des Gemeinderats

Der Gemeinderat freut sich über die Initiative von infoklick.ch und bioterra in Riehen und über das daraus entstandene erfolgreiche Projekt „Gartenkind".
Der Gemeinderat verzichtet trotzdem darauf, dieses Projekt gemeindlich zu fördern. Beim Reaudit des UNICEF Labels „Kinderfreundliche Gemeinde" und der Erarbeitung des Jugendleitbilds wurden zahlreiche Kinder und Jugendliche in Bezug auf ihre Freizeitbedürfnisse befragt. Ihre Antworten beeinflussten die beschlossenen Massnahmen zu Optimierung, Anpassung und Ausbau der Freizeitangebote und –räume für Kinder und Jugendliche massgeblich. Dieser Massnahmenkatalog soll zurzeit nicht ausgeweitet werden. Das bestehende Angebot beinhaltet bspw. im Programm des Kinder Kultur Clubs auch Naturangebote. Viele Kinder in Riehen nehmen währen ihrer Schulzeit im Unterricht an Natur- und Gartenprojekten teil. Für die Schulen von Bettingen und Riehen stehen dazu zahlreiche regionale, kantonale und gemeindliche Natur- und Gartenprojekte zur Verfügung. Es seien hier als Beispiele die Aktionen „Bim Buur in d Schuel", die Angebote der CMS in den Merian Gärten, die Aktionen von „Wald Basel" die Angebote im Trinationalen Umweltzentrum TRUZ und die gemeindlichen Angebote, die unter http://www.riehen.ch/kultur-und-freizeit/fuehrungen-und-rundgaenge/naturerlebnis-fuer-schulen einsehbar sind, aufgeführt. Der Bedarf der Schulen ist damit gut gedeckt. Werden weitere, neue Angebote in die Angebotspallette aufgenommen, werden sie erfahrungsgemäss kaum oder gar nicht gebucht. Dies bestätigte auch eine vor kurzer Zeit durchgeführte Bedarfsbefragung bei den Schulen in Bezug auf ein Gartenprojekt „Leckeracker" beim Bäumlihofschulhaus, wo ein Stück Land mit professioneller Anleitung bebaut werden kann.

Selbstverständlich ist es den Initiantinnen und Initianten von „Gartenkind" unbenommen sich bspw. direkt an Schulleitungen zu wenden und auf diesem Weg zu versuchen, Lehrpersonen zu gewinnen oder das Nutzungsrecht für Schulgärten zu erlangen. Die Schulgärten werden aber in der Regel für Klassenangebote während dem Unterricht gebraucht und können so von viel mehr Kindern genutzt werden, als wenn sie für ein Kursangebot reserviert sind.
Andere Gärten kann die Gemeinde nicht zur Verfügung stellen. Die Initiantinnen und Initianten von „Gartenkind" können sich aber gerne für ein Stück Land auf dem Areal Hinter Gärten bewerben, um darauf einen „Gartenkind-Garten" zu erstellen. Kontakt:
david.beerli@riehen.ch

Sollte ein weiterer Gartenkind Kurs zustande kommen, können sich Eltern, die nicht die vollen Kurskosten bezahlen können wegen finanzieller Unterstützung an die Sozialhilfe Riehen wenden.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben.**

Riehen, 15. Mai 2018

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:	Der Generalsekretär:
Hansjörg Wilde	Urs Denzler